

27.06.2008

EURO 2008 Fußballmeisterschaft

Selim Yenel
Botschafter

Für die Türkei ist die Fußball-Europameisterschaft EURO 2008 vorbei. Nachdem Finale werden die Fan Zonen geschlossen, der Ring wird wieder geöffnet, die Autos werden keine Fahnen mehr haben, die Fußball Fans mit den unterschiedlichsten Kleidern werden in ihrer Länder zurückkehren und der Alltag wird wieder eintreten.

Die Türkei hat auf jeden Fall Farbe in die EURO gebracht. Außer beim ersten Spiel blieb das Ergebnis bis zum Schluss offen. Die Türkei war der einzige Teilnehmer, der einen Rückstand aufgeholt hat. Das hat die Türkei sogar dreimal geschafft, beim vierten Mal hat die Zeit nicht mehr gereicht! Die Gespräche, die ich über das Spiel geführt habe, was ich von meinem Umfeld gehört habe und schließlich das, was ich gelesen habe zeigen, dass die Türkei Champion der Herzen geworden ist. Eine Mannschaft, die nicht aufgab und bis zum Schluss gekämpft hat, war auch für viele andere Mannschaften ein Beispiel.

Das Turnier hatte für uns auch andere interessante Punkte. In der österreichischen und der schweizerischen Mannschaft spielten türkischstämmige Spieler. Der „Ümit, Ümit“ Ruf der Zuschauer bei den Österreich Spielen war begeisternd. Ein weiterer netter Aspekt war, dass der türkischstämmige Hakan Yakin alle Tore der Schweizer erzielt hat. Auf der anderen Seite waren in der türkischen Nationalmannschaft Spieler, die in Deutschland aufgewachsen sind.

Die freundschaftlichen Feiern, das Zusammenkommen und die gegenseitige Gratulationen der Fans nach den Spielen in den verschiedenen europäischen Städten, zeigten neben der Freundschaft Mannschaften die positiven Seiten des Fußballs. Weitere positive Faktoren waren meiner Meinung nach, dass dieses Turnier im Vergleich zu den Vorherigen spannender war und die fußballerische Qualität auch höher war.

Die Spieler mit den verschiedenen Abstammungen bei den Mannschaften sollte man als Erfolg der Integration sehen. Während bei der Integration die Schwierigkeiten immer wieder erwähnt werden, sollte man die positiven Sachen nicht übersehen. Auch wenn der Sport ein Konkurrenzkampf ist, wird im Endeffekt die gezeigte Leistung honoriert. Ich bin der Meinung, dass die Türkei bei diesem Turnier dies geschafft hat.

Es gab auch Zwischenrufe bezüglich der Teilnahme der Türkei bei der EURO, da es ein europäischer Wettbewerb ist. Ich finde das ziemlich lächerlich. Bei jeder Gelegenheit Politik zu betreiben, negative Einstellungen beeinflussen die Vertreter dieser Meinung negativ, auch wenn es für sie interessant sein mag, zeigt es jedoch, dass sie in die Vergangenheit gehörig sind.

Dieses Fußballturnier hat auch die Erfolge von Österreich und der Schweiz gezeigt. Beide Mannschaften haben alles gegeben und waren erfolgreicher als man es Ihnen zugetraut hatte. Bezüglich der Organisation haben sie ein Ergebnis erreicht auf das sie stolz sein können. Schließlich war es ein Turnier, das lange Zeit in Erinnerung bleiben wird.

Deshalb sind wir Ihnen auch einen großen Dank schuldig.